

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 17.06.2015  
-----

Einladung: Schreiben vom 04.06.2015  
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen  
Beginn: 18:40 Uhr  
Ende: 21:20 Uhr

### Anwesend:

#### **Beigeordnete/r**

Joachim Titz

#### **Ortsvorsteher**

Walter Köbbing

#### **Verwaltung**

Marc Bors (bis TOP 7 nö)  
Marc Göttlicher (bis TOP 7 nö)  
Peter Günther (bis TOP 7 nö)

#### **Schriftführer/in**

Marius Köbbing

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Peter Braun  
Ursula Fuchs  
Wilfried Humpert  
Elke Köbbing  
Volker Thehos  
Ali Tzinalli  
Christine Wießmann

### Entschuldigt fehlen:

#### **Ortsbeiratsmitglieder**

Bettina Fellmer  
Kenneth Heydecke  
Heribert Langen  
Marcel Möcking  
Sebastian Schmickler  
Christine Vendel

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer sowie den Beigeordneten Joachim Titz, die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter Marc Bors, Marc Göttlicher und Peter Günther sowie die Herren Karst (Senior und Junior) vom gleichnamigen Ingenieurbüro.

Da der Ortsbeirat um 18:00 Uhr noch nicht beschlussfähig ist, kann die Sitzung nicht eröffnet werden. Der Vorsitzende bittet jedoch die Herren Karst, die Planentwürfe zu TOP 3 „Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Joseph-Rovan-Allee“ bereits vorzustellen.

Die Planung umfasst das Baugebiet westlich des RheinAhrCampus und stellt die Fortführung des Neubaugebietes Am Römerhof dar. Das Gebiet grenzt an die Anliegerstraße Am Römerhof und an die anbaufreie Straße Joseph-Rovan-Allee.

Das sich derzeit noch auf der Fläche befindliche Gebäude soll abgerissen werden. Die gesamte Fläche des Neubaugebietes ist sehr eben und weist vom nördlichsten bis zum südlichsten Punkt nur einen Höhenunterschied von 0,5 m auf.

Der Bebauungsplanentwurf sieht eine Ringerschließung mit einer Straßenbreite von 5,6 m vor. Die Zufahrt soll über die Straße Am Römerhof erfolgen. Die an diese Straße grenzenden Grundstücke sollen mit Mehrfamilienhäusern bebaut werden, für den Rest des Baugebietes sind Ein- und Zweifamilienhäuser vorgesehen. An der westlichen Grenze des Baugebietes soll ein 1,2 m breiter Gehweg bis zur Joseph-Rovan-Allee in Verlängerung der vorhandenen Gehwegenanlagen Am Römerhof fortgeführt werden. Ein durchgehender Hochbordstein ist aufgrund der geplanten verdichteten Bebauung und dem damit zu erwartenden Stellplatzbedarf nicht umzusetzen. Das in Auftrag gegebene Schallgutachten empfiehlt zur Joseph-Rovan-Allee einen Lärmschutzwall mit einer Höhe von ca. 2 m, auf dem die angrenzende Lindenbepflanzung fortgesetzt wird.

Eine Baugrunduntersuchung hat für Remagen übliche Bodenverhältnisse festgestellt. Das Bodengutachten empfiehlt einen Bodenaustausch von ca. 40-50 cm durch eine stabilisierende Krotzenlage, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu gewährleisten. Bei der im letzten Jahr durchgeführten Kampfmittelortung wurde ein Schützengraben aus dem zweiten Weltkrieg gefunden und Stacheldraht, Stahlhelme sowie Munition beseitigt.

Die Straßenentwurfsplanung sieht die gesamte Verkehrsfläche als Mischfläche vor. Die Oberfläche soll mit Ankerverbundsteinen gepflastert werden, die Entwässerung soll in Form einer Mittelrinne erfolgen. Damit die Oberflächenentwässerung funktioniert, müssen in Teilbereichen künstliche Tiefpunkte geschaffen werden. Das Entwässerungskonzept sieht ein Trennsystem für Schmutz- und Oberflächenwasser vor. Der Anschluss an den Schmutzwasserkanal soll in der Straße Am Römerhof in einer Tiefe von 4,4m erfolgen, die Anbindung an den Regenwasserkanal erfolgt im Bereich des Gehwegs der Joseph-Rovan-Allee in einer Tiefe von 7,6m.

Der Straßenaufbau soll eine Stärke von 65 cm haben und aus einer Frostschuttschicht, Schotter- und Pflastersand und darauf liegenden Ankerverbundsteinen bestehen. Als Straßenbeleuchtung ist eine LED-Variante des Modells Rech-Freiburg vorgesehen.

Ein Wasser- bzw. Kanalanschluss soll mit dem Straßenausbau direkt auf die Grundstücke gelegt werden. Sofern der EVM rechtzeitig Anträge für Gasnutzung vorliegen, sollen auch diese Anschlüsse direkt während der erstmaligen Herstellung der Straße installiert werden.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Joseph-Rovan-Allee; Vorstellung der Firma Karst
- 3 Vorlage der Niederschrift zur 4. öffentlichen Sitzung vom 11.03.2015
- 4 Straßenbenennung im Neubaugebiet Joseph-Rovan-Allee, Beschluss
- 5 Bauleitplanung; 15. Änderung des Flächennutzungsplanes und 3. Änderung des Bebauungsplanes 10.49 "Gewerbegebiet III/IV", verkürztes Beteiligungsverfahren im Rahmen der erneuten Offenlage, Beschluss
- 6 Aktuelles
- 7 Mitteilungen und Anfragen

5. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –**

Protokoll:

Nachdem Ortsbeiratsmitglied Wilfried Humpert erschienen ist, eröffnet Ortsvorsteher Walter Köbbing die Sitzung um 18:40 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Punkt 2 – Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet Joseph-Rovan-Allee; Vorstellung der Firma Karst –**

Beschluss:

Die von den Ingenieuren Karst vorgestellte Bebauungsplanentwurf wird vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschrift zur 4. öffentlichen Sitzung vom 11.03.2015 –**

---

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 4 – Straßenbenennung im Neubaugebiet Joseph-Rovan-Allee, Beschluss –**

---

Protokoll:

Die eben vorgestellte Straße im Neubaugebiet Joseph-Rovan-Allee benötigt noch einen Namen. Dazu hat Peter Günther von der Bauverwaltung folgende Vorschläge von Wissenschaftlerinnen ausgearbeitet:

- Marie Curie (französische Physikerin, 1867-1934)
- Irène Joliot-Curie (französische Physikerin und Chemikerin, 1897-1956)
- Emmy Noether (deutsche Mathematikerin 1882-1935)
- Caroline Herschel (deutsche Astronomin, 1750-1848)
- Lise Meitner (österreich. Kernphysikerin, 1878-1968)

Ursula Fuchs schlägt als weiteren Namensgeber Joseph von Fraunhofer vor. Fraunhofer lebte von 1787 bis 1826 und war ein deutscher Optiker und Physiker. Aufgrund der Nähe zum RheinAhrCampus und dem dort ansässigen Fraunhofer-Anwendungszentrum würde dieser Name besonders gut passen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Straße im Neubaugebiet Joseph-Rovan-Allee Fraunhoferstraße zu benennen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Bauleitplanung; 15. Änderung des Flächennutzungsplanes und 3. Änderung des Bebauungsplanes 10.49 "Gewerbegebiet III/IV", verkürztes Beteiligungsverfahren im Rahmen der erneuten Offenlage, Beschluss –**

---

Protokoll:

Mit der 15. Änderung des Flächennutzungsplan und der 3. Änderung des Bebauungsplans 10.49 sollen die für die bereits vollzogene Erweiterung des Gewerbegebietes notwendigen Ausgleichsflächen in den Wald verlagert werden.

Die Ausgleichsfläche befindet sich momentan im südlichen Bereich des Gewerbegebietes zwischen der Gasübergabestation und der B266.

Da den Landwirten durch die Erweiterung des Gewerbegebietes und dem Entstehen von Neubaugebieten immer mehr Ackerflächen verloren gingen, wurden die Ausgleichsflächen größtenteils in den Wald verlegt. Im Plangebiet verbleiben ca. 2,1 ha

Ausgleichsflächen, die als Rückzugsraum für den Artenschutz dienen und eine naturräumliche Gliederung bieten.

Mit den Planungen sollen die freizugebenden landwirtschaftlichen Flächen weiterhin im Landschaftsschutzgebiet Rhein-Ahr-Eifel verbleiben. Daher schließt der Bebauungsplan durch textliche Festsetzungen die Errichtung baulicher Anlagen aus.

Da sich das Plangebiet zwischen Remagen und Kripp liegt, werden durch die Verwaltung beide Ortsbeiräte in die Entscheidungen mit einbezogen.

#### Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Verwaltungsvorschlag zur 15. Änderung des Flächennutzungsplan und der 3. Änderung des Bebauungsplanes 10.49 Gewerbegebiet III/IV einstimmig zu.

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 6 – Aktuelles –**

---

#### Protokoll:

Die beschlossenen Pflanzkübel für die Josefstraße wurden zwischenzeitlich geliefert und werden nach dem LebensKunstMarkt installiert. Vorerst sollen beide Kübel auf der südlichen Seite der Straße vor der Volksbank platziert werden.

Die Bäume bzw. Baumstümpfe in den anderen bestehenden Blumenkübeln werden noch ersetzt.

Der Vorsitzende berichtet, dass auf dem Remagener Friedhof ein ca. 4m x 5m großes Glasdach vor der Leichenhalle errichtet werden soll, um auch bei schlechtem Wetter Trauergästen eine Unterstellmöglichkeit bieten.

Daneben berichtet Ortsvorsteher Köbbing, dass im vorderen Bereich des Friedhofes zwei zusätzliche Bänke aufgestellt wurden. Um den Eingangsbereich einladender zu gestalten, wurden die Mülleimer hinter die Hecke gestellt. Hierfür spricht er dem Bauhof einen herzlichen Dank aus.

### **Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

#### Protokoll:

Volker Thehos hat zwischenzeitlich nochmal Kontakt mit Maisons-Laffitte wegen einer französischen Telefonzelle für den Remagener Bücherschrank aufgenommen. Maisons-Laffitte stellt der Stadt Remagen eine französische Telefonzelle kostenlos zur Verfügung. Lediglich der Transport muss von Remagener Seite übernommen und organisiert werden. Im Gegenzug soll der französischen Partnerstadt eine deutsche Telefonzelle mitgebracht werden.

Walter Köbbing weiß zu berichten, dass auf dem ehemaligen Schauff-Gelände im Gewerbegebiet eine gelbe Telefonzelle steht. Er will sich mit dem Eigentümer in Verbindung setzen, um zu klären ob das Objekt erworben werden kann.

In der Baumaßnahme der Bachstraße wurde ein weiterer Stolperstein verlegt. Die noch nicht verlegten Steine befinden sich bei Rolf Plewa. Der Ortsbeirat schlägt vor, auch im Bereich des Römerhofs einen solchen Stolperstein zu verbauen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:20 Uhr.

Remagen, den 10.07.2015

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Walter Köbbing  
Ortsvorsteher

Marius Köbbing